



Lindenalleeschule auf dem Weg zur Neuen Mittelschule

Ab dem Schuljahr 2012/13 hat die Lindenalleeschule mit der Regelschule Neue Mittelschule aufsteigend begonnen. Mit Beginn des Schuljahres 2015/16 werden alle Schülerinnen und Schüler der Schule nach dem Lehrplan der Neuen Mittelschule unterrichtet.

Die Neue Mittelschule ist eine Leistungsschule, in der das Kind und nicht das Fach im Mittelpunkt steht. Leistung und Förderung sind die zwei wesentlichen Säulen der gemeinsamen Schule der 10 bis 14-jährigen mit einer neuen leistungsorientierten Lehr- und Lernkultur.

Leistung heißt, dass jedes Kind in seinen Begabungen, Fähigkeiten und Talenten bestmöglich gefördert wird. So können alle Kinder an ihre Höchstleistungen herangeführt werden, ohne über – oder unterfordert zu sein.

Förderung heißt, jedes Kind erhält genügend Zeit, Betreuung und Unterstützung, um Lerninhalte im eigenen Lerntempo erfassen zu können. Die Kinder werden von zwei LehrerInnen, einem Gymnasiallehrer und einem Hauptschullehrer in den Hauptgegenständen unterrichtet. Es gibt keine Leistungsgruppen mehr.

So können neue Unterrichtsformen wie Gruppenarbeit und Freiarbeit umgesetzt werden. Ebenso ist der Einsatz neuer Medien (E-Learning, Lernplattformen) ein Bestandteil des Unterrichts und neue Lernräume werden geschaffen.

Dank des vermehrten Angebots an pädagogischer Betreuung und dem Einsatz modernen Medien im Unterricht werden zusätzliche, kostenintensive Nachhilfestunden stark eingeschränkt.

Die Neue Mittelschule fördert die Integration, bietet Chancengleichheit für alle und dient somit dem Ausgleich sozialer Ungerechtigkeiten.

Alle Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule erhalten Zeugnisse mit vertiefender Allgemeinbildung (entspricht einem Zeugnis des Realgymnasiums) oder mit grundlegender Allgemeinbildung (entspricht einem Zeugnis der Hauptschule).

Weiterlesen unter https://www.bmbf.gv.at/schulen/bw/ueberblick/bildungswege_nms.html